



# IMPULS JG. 5



Meine Weihnachtsbotschaft ist  
miteinander Zeit zu verbringen, sich zu  
lieben, sich gegenseitig glücklich zu  
machen und viel Spaß zu haben.



# Die Weihnachtskugel

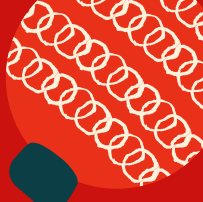



Eine Woche vor Weihnachten wusste Lisa nicht, was sie machen könnte. Dann fiel ihr ein, dass sie noch Weihnachtsdekoration besorgen könnte. Sie fuhr mit dem Fahrrad in die Stadt und ging in einen Laden. Dort fand sie etwas sehr Schönes. Es strahlte in ihren Augen.

Es war eine Weihnachtskugel. In der Kugel war ein Weihnachtsmann drin und viel Glitzer. Sie kaufte die Kugel und hing sie an den auffälligsten Platz am Weihnachtsbaum.

Am 23. Dezember hatte Lisa etwas vor. Sie wollte Kekse backen, die Wohnung putzen und auf den Weihnachtsmann warten.

Lisa backte viele Kekse. Auf jedem Keks war etwas anderes drauf. In der Wohnung roch es nach frisch gebackenen Keksen. Lisa aß einen Keks. Sie genoss die Kekse so sehr, dass sie fast die Hälfte aufgegessen hätte.


Nun putzte sie die Wohnung. Auf einmal funkelte die Weihnachtskugel. Lisa nahm die Kugel in die Hand und fragte sich, warum sie funkelte. Doch plötzlich klingelte es an der Tür. Es waren ihre Nachbarn, die ein Geschenk für sie hatten. Lisa bedankte sich und gab den Nachbarn eine Dose Kekse.




Endlich war es Abend Sie ging schlafen und hoffte,  
dass sie den Weihnachtsmann sieht.

Es war zwei Uhr nachts. Die Kugel funkelte wieder,  
doch Lisa war so tief im Schlaf, dass sie nichts davon  
wusste.


Auf einmal sprang ein Mann raus. Das war der  
Weihnachtsmann. Er hatte einen Sack mit, in dem die  
Geschenke drin waren und hinter ihm war ein kleines  
Reh.



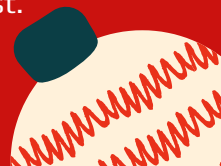
Der Weihnachtsmann ging in der Wohnung herum und  
sah die Kekse und nahm sich ein paar davon. Er ging  
zum Sessel und setzte sich hin. Er aß den Keks und  
genoss den Keks wie Lisa.






Lisa wachte auf. Sie hörte Geräusche und ging aus  
ihrem Zimmer und schaute, was los war. Sie sah den  
Weihnachtsmann. Sie wollte mit ihm reden, doch sie  
traute sich nicht. Dann sah sie ihm zu, wie er sich in  
ihrer Wohnung bewegte. Dann nahm der  
Weihnachtsmann die ganze Dose mit den Keksen weg  
und aß alle auf. Vor Wut ging Lisa zu dem  
Weihnachtsmann und der Weihnachtsmann schrie laut  
vor Schreck.



Lisa fragte: „Warum isst du alle meine Kekse auf?“  
Der Mann bekam kein Wort raus und stand vor Lisa, als  
hätte er keinen Schimmer, was passiert ist.





Dann stotterte er: „Ich ich ich hatte sehr sehr viel Hunger.“

Lisa antwortete darauf: „Ich habe mir sehr viel Mühe gegeben. Ich verzeihe dir nur, wenn du mir dein Reh schenkst. Der Mann fing an zu lachen. Er sagte: „Das Reh wird größer und könnte nicht mehr in deine Wohnung passen. Ich könnte dir eine Katze schenken.“

Lisa überlegte. Dann hatte sie eine Antwort. Sie antwortete: „Wirklichhhh? Wenn du mir eine Katze zu Weihnachten schenkst, werde ich dir verzeihen.“ Der Weihnachtsmann griff in den Sack und schenkte Lisa eine schneeweiße Katze.

Lisa schrie vor Freude und umarmte den Weihnachtsmann. Der Weihnachtsmann sagte: „Ich hoffe, ich habe deinen Wunsch erfüllt. Ich muss bald gehen.“

Lisa antwortete: „Bevor du gehst, habe ich noch ein Geschenk für dich.“

Lisa gab ihm ein Paar Socken, auf denen ein Weihnachtsmann drauf war. Dabei sagte sie: „Ich bin wirklich sehr glücklich, dass ich dich getroffen habe und du mir die Katze zu Weihnachten geschenkt hast.“ Der Weihnachtsmann lächelte sie an, winkte ihr und verschwand wieder in der Weihnachtskugel. Seitdem vergaß Lisa den Tag nicht mehr und legte die Kugel auf einen besonderen Platz und war sehr glücklich mit der Katze.